

3. Bundesliga Damen Nord

TTC GW Fritzdorf : TTK Großburgwedel
Sonntag, 25.09.2022, 13:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem TTC GW Fritzdorf und dem TTK Großburgwedel

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 5:5 in den Spielen und mit 20:19 Sätzen trennten sich die Spielerinnen des TTK Großburgwedel beim Auswärtsspiel in der 3. Bundesliga Damen Nord am Sonntagnachmittag vom TTC GW Fritzdorf. Rund 171 Minuten fieberten die 40 Zuschauer in der Halle mit, ehe Hannah Krießbach das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einfuhr. Eine starke Leistung zeigte Hannah Krießbach, die in ihren Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Beim Sieg in drei Sätzen gegen Hajok / Shiiba zeigten Hoffmann / Schönau ihren Gegnerinnen die Grenzen auf. Das war ein souveräner Sieg. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Schönau / Krießbach und Cechova / Stefanska, die Schönau / Krießbach letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Das war eine ganz schön enge Kiste! Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Schönau / Krießbach mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewannen. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Beim 3:0 gegen Maria Shiiba fand Hannah Schönau von Anfang an die richtige Ausrichtung in ihrem Spiel. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte Stephanie Hoffmann beim 2:3 gegen Caroline Hajok. Das Spiel, in das sie als große Außenseiterin gegangen war, verlor Hoffmann dennoch im 5. Satz. Anschließend ging es beim Spielstand von 3:1 weiter, als das untere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Es dauerte eine Weile, bis Charlotte Schönau ihre 2:3-Niederlage gegen Sofia Stefanska hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Beim wenig später folgenden 3:0-Sieg gegen Katerina Cechova zeigte Hannah Krießbach dagegen ihrer Kontrahentin die Grenzen auf. Da gab es nichts zu rütteln. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des TTC GW Fritzdorf und TTK Großburgwedel. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Hannah Schönau, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Caroline Hajok verlor. Recht deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Stephanie Hoffmann gegen Maria Shiiba, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher von einer umkämpften Partie ausgehen konnte. Trotz 1:0 Satzführung verlor Charlotte Schönau ihr Spiel gegen Katerina Cechova letztlich mit 12:10, 8:11, 4:11, 8:11. Hannah Krießbach und Sofia Stefanska holten am Ende eines langen Spiels im abschließenden Einzel noch einmal alles aus sich heraus. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 4 Punkte, Auswärtsteam 5 Punkte. Hannah Krießbach bezwang anschließend Sofia Stefanska in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Dieser Einzelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Ergebnis weist der TTC GW Fritzdorf nun ein Punktekonto von 1:3 Punkten auf, während der TTK Großburgwedel vor dem nächsten Spiel, das am 08.10.2022 gegen den TTC Langen 1950 ansteht, 1:3 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC GW Fritzdorf bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 15.10.2022 gegen Borussia Düsseldorf.

Statistik:

TTC GW Fritzdorf

Doppel: Hoffmann / Schönau 1:0, Schönau / Krießbach 1:0

Einzel: H. Schönau 1:1, S. Hoffmann 0:2, C. Schönau 0:2, H. Krießbach 2:0

TTK Großburgwedel

Doppel: Hajok / Shiiba 0:1, Cechova / Stefanska 0:1

Einzel: C. Hajok 2:0, M. Shiiba 1:1, K. Cechova 1:1, S. Stefanska 1:1